

A

1611

—

—

VIII.

—

E. v. Okolihányi. Zedényi:  $\frac{10}{2}$  1837

13. 276

Neuer

# Calender/

Auff das Jahr/ nach der  
Gebuhr unsers HERRN  
JESU CHRISTI/

1702.

Darinnen die Monat/Wochen/  
Sonnd Feiertage/ Planeten/  
Lauff/ Aspecten/ Witterung/ Tag und  
Nachtlänge/ Sonnen Auf und  
Untergang/ ic. zu finden.

Gestellet/ von  
Johann Neubarth/ Bol. Sil

Leutschau/ bey Sophia Breuwerin.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314. ig. j./

Nach der Heil. Geburt Jesu Chri-  
sti/ ist dieses das 1702. Jahr.

Erkennung der Welt / 5671  
 Christi Leiden/ Sterben/ Auferst. v. Höl: 1569  
 Befreyung des Landes Ungarn vom Heiden-  
 tum Christenthumb/ 712.  
 Erfindung der Schiessen und Pulvers/ 320.  
 Erfindung der Kunst Buchdruckerey/ 262.  
 Anfang des Gregorianischen Calenders/ 120.  
 Krönung LEOPOLDI I. zum Röm: Kaiser/ 44.  
 Zum Ungriß: König/ 47. Zum Böhm: 46.  
 Krönung JOSEPHI I. Erbherzogs zu Oesterreich/  
 zum ersten Erb. Könige in Ungarn/ das 15. Jahr.  
 Zum Römischen Könige das 13. Jahr.  
 Anfang des Ungrißchen Krieges/ 33. Jahr.  
 Belagerung der Stadt Wien/ 19. Jahr.  
 Anfang des Königreichs Ungarn/ 701. Pohlen/  
 700. Böhm: 615. Türckischen Reichs/ 401.  
 Erbauung der Stadt Offen/ 1262. Caschau/ 412.  
 Leutschau/ 457. Eperies/ 308. Barßeld/ 378.  
 Hermanstadt/ 542. Klausenb: 524. Cronst: 473.  
 Die Goldene Zahl/ 12. Der Sonnen-Circul/ 3.  
 Römer Zins- Zahl/ 10. Mand- Zeiger/ 5.  
 Oster-Tag/ den 16. April. Sonntags Buchstab/ J.  
 Zwischen Weihnachten und Fastnacht/ 9 Wochen / 0.  
 Zwischen Pfingsten und Advent/ 26. Wochen. (Tag.  
 Sonntage nach Trinitatis/ 24.

**Bedeutung der Character.**

● Der Neumond.	☿ Unglücklicher Tag.
☾ Erste Viertel.	☽ Purgiren und
● Vollmond.	☽ Arzneyen.
☾ Letzte Viertel.	☽ Gut Seen und
✱ Mittel Aderlassen	☽ Pflanzen.
✱ Auserwehlt A-	v. Vor Mittag.
derlassen.	n. Nach Mittag.
● Baden v. schreyf:	o. Gerad im mittag.
☿ Bauholz fällen.	st. Stunde.
☽ Glücklich Tag.	m. Minuten.

Um gewisser Ursache willen wird die Zahl derer Zin-  
 sferaffe allhier nicht gemeidet. Wer davon Nachricht  
 verlanger/ der suche sie hinten im Prognostico.

NE. Wo dieses Zeichen ☽ steht/ bedeutet et-  
 nen gebothenen Fasttag.

Dieses Jahr ist ein gemein Jahr/ hat 365 Tage.  
 Duplire die Stunde des Ausgangs der Sonnen/ so hast du  
 die rechte Nacht-Länge; Duplire die Stunden des Un-  
 tergangs der Sonnen/ so hast du die rechte Tages-Länge.

Uij

R. Ten:

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
 /314.ig.j./

Januarius. XXXI. Jenner.

\* Jesus wird am achten Tage beschnit: Luc: 2.

- 1 Neujahr. Gott Ordentlich  
2 Abel gebe Süß Weiches Wein  
3 Daniel am An Wetter  
4 Mathusala fang. Es folget  
5 Simeon kalter  
6 2. König. C. M. B) 6. v. Wind und  
7 Julianus \* harte Frost.

\* Da Jesus 12. Jahr alt war. Luc: 2.

- 8 Erhardus \* Noch kalt  
9 Eileman \* und meiß  
10 Reinhardus trocken  
11 Honorata Winter  
12 Reinholdus Wetter.  
13 Hilarius Rauche  
14 Felix Frost im

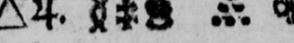
\* Von der Hochzeit zu Cana in Galilea Joh: 2.

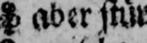
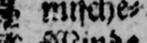
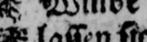
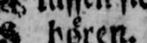
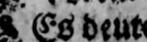
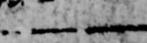
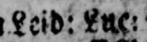
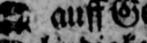
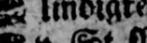
- 15 2. Epiph. Habacuc Tage Cons  
16. Mars

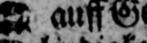
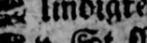
" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./





17 Volhchron  kalter  
18 Concordia  Luft.

\* Vom Edemann und vierley Aker Luc: 8.  
19 Cepagef. Eufonnaf 8. 7. 9.  Gelindel  
20 Patientia  tritt in  aber stürz  
21 Sophonia  auf. 6. mit. 5.  mitcher  
22 Petr. Stulf.   Winde  
23 Lazarus \*h.  lassen sich  
24 Matthias \*j.  hören.  
25 Victorinus \*f.  Es deutet

\* Jesus reiset gen Jerusalem in seinem Leid: Luc: 18.  
26 Ego mihi Claudi:  6 n.  auff Gez  
27 Martialis Wergschein.  lindigkeit  
28 Fastnacht Renata  h.  v. St. Bl

3 Schwindfichtigen üble Zeit. 4.  
Haupt-Beschwerung und kalte Flüsse  
sind gemein / sonderlich bey Bab. st  
nigen.

24

II. May

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

- 1 **Albinus** \* \* \* \* \* Noch
- 2 **Simplicius** \* \* \* \* \* immer
- 3 **Kunigunda** \* \* \* \* \* wins
- 4 **Abrianus** \* \* \* \* \* dicht.

- \* **Jesus** wird vom Teufel versucht. Matth: 4.
- 5 **Indocavit**. **Friedericus** \* \* \* \* \* Schneel
- 6 **Gottfried** ) II. n \* \* \* \* \* Wind und
- 7 **Verpetua** □ h 4 D. \* \* \* \* \* ziemlicher
- 8 **Quaternber**. **Philemon** □ \* \* \* \* \* Frost.
- 9 **Prudentius** Δ 4 0 \* \* \* \* \* Die Kälte
- 10 **Cyprianus** □ \* \* \* \* \* ändert sich
- 11 **Constantinus** \* 4 0. Δ \* \* \* \* \* Es wird

- \* **Vom Sanguinischen Weibe**. Matth: 15.
- 12 **Gregorius** \* \* \* \* \* Recht warnt
- 13 **Ernestus** □ 4 \* \* \* \* \* Wetter.
- 14 **Zacharias** \* 2. 8. \* \* \* \* \* Donner.
- 15 **Christoph** \* \* \* \* \* Noch inder
- 16 **Gabriel** \* \* \* \* \* Peri. \* \* \* \* \* meist tros
- 17 **Gertraut** \* \* \* \* \* den

18 Mar

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. : " /314.ig.j./

18 Alexander      aber es

\* Jesus treibet einen Fensel aus. Luc: 11.  
19  Oculi. Josephus     Folget wie  
20 Matrona ( 5. 22. n.     der ziemli  
21 Benedictus  in v. Früh:     her Frost.  
22                      







18 Ericus ( 4. n. 5555. \* \* Windicht  
 19 Potentiana \* 5. \* und tros  
 20 Sibylla \* 3. \* den.

*18 19 20  
 gund  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27*

\* Vom Gebet in Christi Namen. Joh. 16.  
 21 Kocate Valens Die \* \* \* Man hoffet  
 22 Helena tritt in die □. \* \* Regen.  
 23 Desiderius \* auff 4. unter \* \* Fruchtbare  
 24 Antiochus \* \* \* \* Zeit.  
 25 \* \* \* \* Christillrbanus \* \* Temperirt  
 26 Beda \* 8. n. Brachschein. \* \* und ans  
 27 Ludolphus Δ \* \* \* \* genehme

\* Jesus verheisset den h. Geist. Joh. 15. und 16.  
 28 Crandi Wilhel: \* \* \* \* Frub:  
 29 Maximin: \* 4. □ h 4. \* \* lings  
 30 Wiganus \* \* \* \* Witte  
 31 Petronella \* \* \* \* rung.

1. Es ist zu hitigen Flüssen und  
 Franchheiten geneigt. 2. Gute Zeit zur  
 Gersten Saat; man nehme sie in acht.  
 4. Der Himmel strahlet gut genug.  
 N. Brach

12

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
 /314.ig.j./









Augustus. XXXI. Augustmon.

1 Petr. Rettnf. ☩\*#☩...☩☩ Kühle  
 2 Hannibal ☐☩☩ ☩☩ Lüfte  
 3 Eleasar VC☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ lein.  
 4 Dominicus ☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ Warmer  
 5 Oswaldus ☐h4☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ Schein.

\* Von den falschen Propheten. Matth. 7.  
 6 u 8. Verklärung Christi ☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ Hoch  
 7 Donatus ☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ warm.  
 8 Cyriacus ☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ Das Wet  
 9 Romanus \*☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ ter ändert  
 10 Laurentius ☐h☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ sich.  
 11 Liberius ☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ Windicht  
 12 Clara ☐h☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ Regen

\* Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16.  
 13 u 9. Hildebrand ☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ Wetter  
 14 Rochus ☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ Schlossen.  
 15 Mar. Himmlf. ☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ Wolcken  
 16 Isaac ☐☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ und Sehen  
 17 Wilibaldus ☩☩☩☩☩☩☩☩☩☩ Schein.  
 18 Aga

17

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
 /314.ig.j./



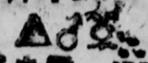
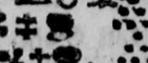
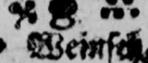
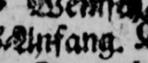
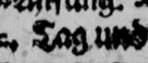
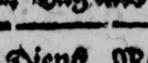
September. XXX. Herbstmon.

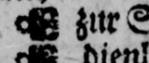
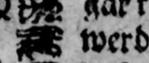
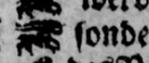
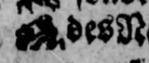
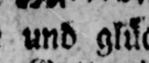
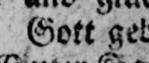
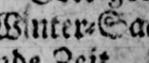
1 Egidius □h♂D.♂♂. ♀♀ Vermischte  
2 Ephraim der D ist im Ω. ♀♀ Witterung.

\* Jesus heilet einen Taub. Stummen. Marc. 7.  
3 Salome \*h. ♀♀. ♀♀ Es folget  
4 Moses \*4. ♀♀♂♂. ♀♀ Regen  
5 Nathanael Δh♀. \*x♂♂. ♀♀ hernach  
6 Magnus ● 9. ♀♀. ♀♀ auch  
7 Regina \*♂ ♀♀. ♀♀. ♀♀ feiner  
8 Maria Geburt Δ♂♂. ♀♀. ♀♀ Sonnens  
9 Bruno Δ4♀. ♀♀♂♂. ♀♀. ♀♀ Schein.

\* Vom Verwundten und Samariter. Luc. 10.  
10 Pulcheria Δ♂. ♀♀. ♀♀ Etwas  
11 Athanasia \*♂ ♀♀. ♀♀ kalte  
12 Valerianus ♀♀. ♀♀♂♂. ♀♀ Luft.  
13 Enoch VC4♀. ♀♀♂♂. ♀♀ Fruch. bar  
14 Erhöhung ( II. ♀♀. ♀♀ Hres Saats  
15 Nicodemus □h. ♀♀. ♀♀ Wetter  
16 Euphemia ♂♂. □4. \*♀. ♀♀ Trocken v.  
Jesus

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

\* Jesus machet 10. Aussätze rein. Luc. 17.  
 17 14. Lampertus  windicht.  
 18 Confratua  Noch also.  
 19 Januarus  Noch  
 20 Quatendr. Fausta  windicht  
 21 Matth. Ev. 7. n. Weinf.  und ver-  
 22 Mauritius Herbst-Anfang.  mischt  
 23 Hoseas  Trit in 2. Tag und Wetter/

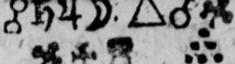
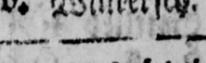
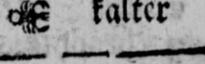
\* Von des Mammons Dienst. Matth. 6.  
 24 15. Gerhart Nacht gleich  zur Saat  
 25 Cleophas  auffgang. 6.  dienlich.  
 26 Eusebius  untergang. 6.  Es wil nun  
 27 Cosm. Dam.  gar kalt  
 28 Wenceslaus  werden  
 29 Michael  sonderlich  
 30 Hieronymus  des Nachts

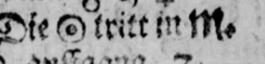
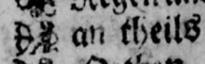
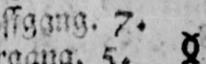
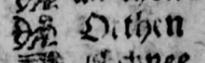
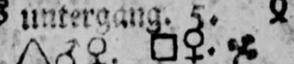
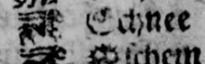
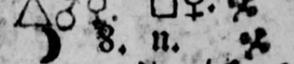
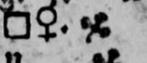
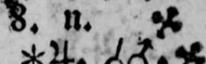
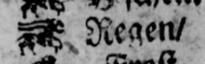
1. Nun sind recht fruchtbare und glückliche  
 Aspecten am Himmel vorhanden. Gott gebe den  
 2. gu en Erfolg. 2. Gute Zeit zur Winter-Saat/ an  
 Korn und Weizen. 4. Ungesund Zeit. Man  
 nehme sich in acht. Es ist zu Haupt. Beschwö-  
 rungen geneigt.

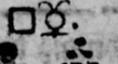
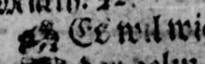
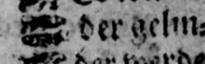
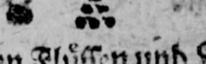
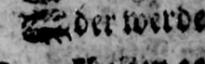
20 33 17. Wein

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
 /314.ig.j./



17 Henningus  rische Luft  
 18 Lucas Ev. \* h ♂  und Wolz  
 19 Ptolomeus  cken. Es  
 20 Wendelinus  folget  
 21 Ursula  5. v. Wintersch.  kalter

\* JEsuz heilet einen Sichbrüchtaen. Matth. 9.  
 22 19. Cordula  Regen und  
 23 Severinus Die  tritt in M.  an theils  
 24 Nathan  auffgang. 7.  Di then  
 25 Crispinus  untergang. 5.  Schnee  
 26 Demeter    schein  
 27 Sabina  8. n.  Regen/  
 28 Simon Jud. \* 4.  Frost.

Von der Königlichhen Hechleit. Matth. 22.  
 29 20. Engelhard   Es wil wie  
 30 Theodora   der gelm-  
 31 Wolffgang   der werden

3. Es ist zu kalten Flüssen und Kranckheiten ge-  
 neiat. Schwangern gefährlich. Gute Worte /  
 Falsche Herzen / sind jet sehr gemein / dadurch  
 manch Aufrichtiges manchmal unterdrückt wird.

B 4 . N. Winz

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
 /314.ig.j./

November. XXX. Wintermon.

1 Aller Dells.  $\text{h}4\text{D}.\Delta\text{X}.\times$  Nun zeit  
 2 Aller Seelen \* $\text{J}.\text{g}9.$  es gar kalt  
 3 Theophilus/ Gottlieb  $\times\text{g}9.$  werden.  
 4 Otto  $\text{C}.\text{a}.\Delta\text{h}9.$  Frost.

\* Jesus machet des Königlich; Sohn ge: Job. 4.  
 5  $\text{E}21.$  Emericus  $\Delta\text{h}9.$  Gelindes  
 6 Leonhardus  $\times\text{g}9.$  Wind.  
 7 Engelbertus  $\times\text{g}9.$  und  
 8 Severus  $\times\text{g}9.$  leids  
 9 Theodorus  $\text{h}4\text{D}.$  lich  
 10 Landolphus  $\times\text{g}9.$  Herbst  
 11 Martinus  $\times\text{g}9.$  Wetter.

\* Von der Rechnung des Königes. Matth. 18.  
 12  $\text{J}22.$  Jongs  $\text{C}8.\text{a}.\text{D}$  Temperirte  
 13 Briceus Halte dich vor Janch. Witterung  
 14 Lewinus seher Gesell.  $\text{g}9.$  und noch  
 15 Leopoldus schafft.  $\text{g}9.$  zur Saat  
 16 Homerus  $\text{V}9\text{h}9.\times\text{g}9.$  bequem.  
 17 Alphus

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./





\* Von Johanne im Gefängnis Matth. 11.  
 17 3. Ignatius Δh4D. Es ändert  
 18 Achilles □♂. ♀. sich und  
 19 Ammon ○. v. Jennerstein. folget ges  
 20 Quatemb. Abraham ☉. linder  
 21 Thomas ☿. Wind. Leide  
 22 Beata ☉ in 7 Winters Lin. liches  
 23 Tugendreich fang v. l. 8. Tag. Win:Wett.

\* Von Zeugnis Johannis Joh. 1.  
 24 4. Ad. Adam/ Eva ♂ ♀ Helle  
 25 5. Christtag □h○. 11. Nächte v.  
 26 Stephanus ) 2. v. harte Frost.  
 27 Joh. Evang. + ☿. Man ver  
 28 Jusch. Rind. + ☿. muthet  
 29 Jonathan ☉ auff. 8. + ☿. seinen  
 30 David untergang. 3. + ☿. Sonnens

\* Jesus wird von seinen Eltern ver: Luc: 2.  
 31 1. S. n. Christ. Sylvester ☿. Schein.  
 1. Schwundsuchtigen und Melancholischen be  
 schwerlich. 3. Es drohet mit Steck und Schlag  
 Flüß n und darby durch machet der Tod mit Wans  
 dem ein Ende.

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
 /314.ig.j./

**Erklärung  
der Zwölff Himlischen Zeichen/  
Planeten und Aspecten.**

Die 12. Zeichen.		Die 7. Planeten.
♈ Widder.	γ	♄ Saturnus.
♉ Stier.	♄	♃ Jupiter.
♊ Zwilling.	♊	♂ Mars.
♋ Krebs.	♋	☉ Sonn.
♌ Löw.	♌	♀ Venus.
♍ Jungfran.	♍	☿ Mercurius.
♎ Waag.	♎	☾ Mond.
♏ Scorpion.	♏	<b>Aspecten.</b>
♐ Schüz.	♐	♄ Zusammenkunfft.
♑ Steinbock.	♑	♃ Gegenschein.
♒ Wassermann.	♒	* Geschsterschein
♓ Fische.	♓	□ Gevierterschein.
♁		△ Gedritterschein.
♁		♁ Drachschwanz.

**Zus**

27

Kuerze  
Astrologische

**Vorsagung/**

Auf das Jahr/nach der Gna-  
denreichen Geburth JESU  
CHRISTI/

1702.

Darinnen der Zustand der 4. Jahres-  
zeiten / an der Witterung / Krieg /  
Brandheiten / Erdgewächsen / und andern  
natürlichen und Menschlichen Zu-  
fällen zu befinden /

mit gebühelichen Fleiß gestellet  
und beschrieben /

von  
**Johanne Neubarthio;**  
Boleslá-Silesio.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./



Das I. Capitel.  
Von denen 4-Jahrs-Zeiten /  
und ihrer vermuthlichen  
Witterung.  
Vom Winter.

**D**er Anfang des Winters und  
Eintritt der Sonnen in den Stein-  
bock / haben wir im vorhergehenden  
Ein tausend sieben hundert und ersten Jahre am  
22. Decembris / um 0. Uhr 16. Min vor Mits-  
tage. Das ist 16. Min. nach vorhergegangener  
Mitternacht. Anlangend die vermuthliche Witterung  
dieses Winters / so geben uns die vorfallenden  
Aspecten Verhoffung zu einem gar leidlichen  
Winter: ob es zwar manchmal Frost und Schnee  
(wie es doch alle Winter geschicht) geben wird  
so scheint doch aber die meiste Zeit leidlich / auch  
bistweil

bisweilen gar gelinde zu seyn. Denn bald bey An-  
fange des Astronomischen Winters ist ein  
 $\Delta 43$ . und  $* 49$ . auch bald hernach um Wens-  
nachten gefallt ein  $* 40$ . so allersits auf ein  
gelindes / mit Wolcken / Wind und Sonnenschein  
vermischet Gewitter ziehlet. Darauf scheinets /  
als wenn es nach dem Neuen Jahre eine Zeitlang  
recht winterisch seyn möchte. Jedoch wird es  
diesem Monat über / ebner massen mit Gelindig-  
keit den Frost und Schnee abwechseln. Der Fe-  
bruarius hat nicht sonderliche Aspecten / so groffen  
Frost und strenges Winter Wetter verursachen sol-  
ten. Das Mittel scheint am strengsten und meist  
trocken zu seyn / darauff wird es stürmisch / son-  
derlich gegen das Ende dieses Monats. Der  
Mertz hat um Rami cere starke Aspecten / welche  
den vorhergehenden vermuthlichen Frost vertrei-  
ben / und hingegen warm Sonnenschein mit Wet-  
ter Wolcken geben werden; so / daß an theils Or-  
then wol gar Donner und Blitz erfolgen dürfte.  
Solch Wetter aber wird noch nicht beständig blei-  
ben / sondern die Coniunctio Saturni & Solis  
drohet wiederum mit Kälte und Frost / und machet  
damit des Winters Ende.

Vom

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
/314.ig.j./

## Vom Frühling.

Der Frühling gewinnet seinen Anfang mit dem Eintritte der Sonnen in dem Widder / der geschicht in gegenwärtigem 1702. Jahre den 21. Martii um 2. Uhr 22. Min. vor Mittage. Und zu der Zeit ist auch Tag und Nacht einander gleich lang. Bey Anfange dieses Frühlings / ist gar rauh und kalt Wetter zu vermuthen / welches sich doch bald in etwas mildern möchte / doch dürffte es gegen das Ende des März und Anfang des Aprils gar unfreundlich und schlagrecht seyn / daraus folget Wind mit Wolcken und angenehmen Sonnenschein vermischet / schicket sich also zu bequemen Saat-Wetter. Die Martii. und Oster-Woche hat kalte Aspecten mit unter / dürffte derowegen ohne Nacht-Frost nicht bleiben / darnach ist eine Zeitlang ein ordentlich und meist trockenenes Frühlings Wetter zu vermuthen. Der May fänget sich mit windichtem Regen-Wetter an / wornach lieblicher warmer Sonnenschein zu hoffen ist / und solche meist trockenene Frühlings-Witterung scheint anzuhalten bis um Rogate / da Gott fruchtbaren Regen geben möchte. Darnach folget

get wiederum Tröckne / welche gar zu lange anzuhalten scheint / da inzwischen die schalen Winde die hohen Felder ziemlich austrocknen dürfften. Fronleichnam gibt Hoffnung zu Regen / aber an theils Orten wollen Schlossen Ungelegenheit machen. Endlich gewinnet der Frühling in Wind und Wolcken sein Ende.

## Vom Sommer.

Den 22. Junii tritt die Sonne in den Krebs / um 2. Uhr 43. Min. vor Mittage / machet dardurch den längsten Tag / kürzeste Nacht und Anfang des Sommers. Möchte sich der Vermuthung nach in der Witterung folgender Gestalt bezeugen. Der Anfang deutet auf Sturmwind und Donner-Wetter / wornach fruchtbarer Regen folget. Der Anfang des Julii deutet auf kalte Nächte / darauf wird es warm und zu Ungewittern geneigt. Ubrigens scheint dieser Monat mit Regen und Tröckne bequeme Abwechselung zu halten. Der Augustmonat hat Anfangs noch gar fein bequemes Erndten-Wetter / aber gegen das Mittel deutet es auf anhaltenden Regen mit Strichweisen Schlossen / die letzte Helffte verspricht Besserung  
und

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
/314.ig.j./

und meist trocken Wetter zur späten Erndte / das Ende bringt Donner. Der September hat seine vermischte Aspecten / vermuthet derowegen so wohl zur späten Erndte / als Bestellung der Felder zur Herbst-Saat angenehme und dienliche Witterung.

### Vom Herbst.

**D**er Anfang des Herbsts haben wir in gegenwärtigen Jahre den 23. Septembris um 3. Uhr 43. Min. nach Mittage. Zu der Zeit tritt die Sonne in die Waage / und machet den Tag und die Nacht / zum andern mahl im Jahre / gleich lang. Der Anfang dieses Herbsts deutet auf Wind / der sich um Michaelis vermehret; aber der Anfang des Octobris / verspricht warmen Sonnenschein und stillere Luft / es dürffte wol noch später Donner folgen. Ubrigens scheint dieser Monat noch gut genug zu seyn / möchte aber nicht gar ohne Frost und Schnee bleiben / jedoch mit Unbestand. Im November ist auch noch nicht sonderliche Kälte zu befürchten / massen es manchmal auf gar feinen warmen Sonnenschein neiget / sonderlich um das Mittel. Um Catharinen Tag dürffte es der Frostliche Tage ernstlich meinen / aber es folget bald wieder

wieder gar angenehmer Sonnenschein. Der Anfang des Decembris scheint sehr windicht / und meist unckel Wetter zu haben / der Jahres-Zeit gemäß. So wil sich auch Schnee mit einfinden / an warmen Orten aber um das Mittel Regen. Endlich nimmet der Herbst in meist trockenem Wetter sein Ende / wornach bald harter Frost und helle Nächte folgen werden.

### Das II. Capitel. Von den Finsternüssen.

**D**ieses Jahr über geschehen nur zwey Finsternisse / und zwar alle beyde an dem grossen Welt-Lichte der Sonnen / sie sind auch sehr groß / also / daß die Sonne jedes mal auf einem Streiff des Erdbodens gänglich verfinstert zu sehen ist. Allein bey uns sind die beyde ganz unsichtbar. Der Mond ist dieses Jahr ganz Finsterniß frey. Am 9. Julii vor Mittage nach 10. Uhr / da der Mond voll wird / rücket er zwar ziemlich nahe an den Erdschatten / gelanget aber nicht völlig darein / wie es die Rechnung nach Ru-

2

dolph

30

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
/314.ig.j./

dolpischen Taffeln gibet / sondern er gehet nur sehr nahe darben weg.

Die Sonnen-Finsternisse / weil keine bey uns sichtbar erscheinet / wollen wir kürzlich beschreiben / wie sie sich ingemein auf dem Erdboden darstellen werden.

**D**ie erste uns unsichtbare Sonnen-Finsterniß geschicht in der Nacht zwischen dem 27. und 28. Januarii. Der Anfang der Total-Finsterniß ist um 12. Uhr 34 Min. Um 2. Uhr 32. Minu. ist das Mittel der Finsterniß / und um 4. Uhr 30. Min. hat die Total-Finsterniß ein Ende. Wäret also diese Total-Finsterniß 4. Stunden weniget 4. Minuten.

**D**ie andere Sonnen-Finsterniß begibet sich den 24. Julii / sie gefället auch meistentheils in die Nacht. Um 8. Uhr 41. Min. ist der Total-Finsterniß Anfang: Um 10. Uhr 32. Min. ist das Mittel der Finsterniß / und um 1. Uhr 25. Min. erlanget die Finsterniß ihr Ende. Wäret also die Finsterniß von Anfang bis zu Ende 5. Stunden 46. Min.

**DAS**

### Das III. Capitel. Vom Krieg und Frieden.

**D**er Krieg ist ein so höchst schädliches Ding / und dennoch findet er seine Liebhaber. Durch ihn wird alles verwüstet / verheret und verfürret / und dennoch wünschen ihn manche Leute. Andere hingegen verlangen ihn nicht / sondern schelten wol drauff / sie schiesben auch wol zum Theil die Ursache auff das Geschiehen / darum wollen manche Krieg oder Frieden im Kalender suchen. Es ist aber in etwas weit hergeholt / Krieg oder Frieden / oben vom Himmel aus dem Gestirn zu judiciren / weil doch die Menschen auf Erden ihren freyen Willen haben / welcher zwar wol von dem Gestirn etlicher Massen einige Neigung empfinden kan: wenn sich aber der Mensch denen Regungen seines Gemüths widersetzet / so kan er seine Sachen ganz anders anstellen / als wörzu er erstlich angetrieben ward. Welches sonderlich der Christen bester Musterplatz seyn sol: nemlich / wann sie etwan von Zank / süchtigen / Kriegerischen Aspecten / und ihrem eignen Fleisch und Blute gereinigt werden / so sollen sie sich

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

sich denen / durch Krafft des Glaubens / wieder-  
setzen / und der Lehre ihres Ober-Haupts / wor-  
nach sie sich nennen / folgen. Du solt deinen  
Nächsten lieben als dich selbst. Ingleichen  
ein Jeder sehe nicht auff das Seine / sondern auff  
das des Andern ist: Und es lasse sich ein Jeder an  
den seinen begnügen. Geschähe dieses unter den  
Christen / so würde unter den gemeinen Leuten vie-  
ler Zanck und Streit / und unter Potentaten man-  
cher Krieg unterwegen bleiben. Weil aber das  
Christenthum bey so vielen tausend Menschen  
nur im Munde / und euserlichen Ceremonien / be-  
siehet / so gehets wie es leider am Tage ist.

Betrachten wir / denen Astrologischen Regeln  
nach / den gestirnten Himmel / und seine vermuth-  
liche Neigung / so dürfften wir des Kriegs und  
Friedens wegen / ein mittelmäßiges Jahr haben.  
Die Conjunction Saturni & Jovis, möchte zwar  
Manchen schwere Gedancken erwecken / weil vor  
20. Jahren / bey solcher Conjunction, die  
Kriegs-Flamme hefftig wüthete. Allein sie ge-  
schähe dazumal viel genauer / und zwar zu dreyen  
mahlen nach einander / und es begaben sich auch  
zur selben Zeit sonst viel böse Aspecten. In die-  
sem

sem Jahre aber halten gemeldete Planeten / unter-  
schiedliche gute Strahlen-Wechselung mit an-  
dern Planeten. So geschehen auch nur zwey  
Finsterniß dieses Jahr über / und sind darzu  
noch beyde unsichtbar / wenn man anders dafür  
hält / daß die Finsternisse zum Kriege mitwircken  
sollen. Auch ist Mars / der Kriegs-Planet / eben  
nicht eines so gar schnellen Lauffs / und ist von  
Pfingsten an / bis um Laurenti / rückgängig. Wer  
also nur will friedlich leben / der kan es wol thun /  
der Himmel gibt Gelegenheit genug darzu. Aber  
es siehet auf Erden / leider gar schlecht aus / und  
es scheint / als dürfften die feindlichen Gegen- und  
Quadrat-Scheine derer Himmels-Planeten / wel-  
che in diesem Jahre hin und wieder geschehen /  
vielleicht ihre Würckung unter denen irdischen Re-  
giments-Planeten / erlangen / weil immer von  
neuen Kriegen geredet wird.

GOTT wolle es in Gnaden abwenden /  
und den edlen Frieden geben / sonderlich  
unter denen / die sich Christen nennen.

Das IV. Capitel.  
Von Seuchen v. Kranckheiten.

4

Das

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

**D**ie eine Zeit vor der andern unge-  
sunder sey / lehret die Erfahrung: Und  
daß die bösen Strahlungen derer Pla-  
neten / in denen Menschlichen Leibern viel Ungeles-  
genheit verursachen / gläuben mit mir noch viele  
andere / welche wol achtung drauff geben. Ob  
es zwar auch von vielen verachtet / und vor un-  
wahr gehalten wird / so wil ich doch dem Nächsten  
zum Dienst / der darauff achtet / die bösen Aspecten /  
und worzu sie neigen / beschreiben / damit er seiner  
Gesundheit um solche Zeiten / in etwas wahrneh-  
men / und seinen Leib zuvor präserviren möge.  
Wenn aber die bösen Aspecten schon vorhanden /  
so ist nicht zu rathen / am Leibe ohne Noth zu  
Arzneyen. Denn man hat gewisse Exempel / daß  
sich einige Personen im Frühlunge haben purgiret  
wollen / solches aber zur Zeit der bösen Aspecten  
gethan / da dann die Arzneyen ihre Wirkung nicht  
erlangen können / sondern sie ist sitzen geblieben /  
worüber solche Personen haben sterben müssen / ob  
sie gleich zuvor frisch und gesund gewesen. Wer  
sich aber präserviren wil / der thue es etliche Tage  
vor den angezeigten bösen Aspecten / nehme sich  
aber zur Zeit derselben sonst wol in acht / daß er  
fein

fein ordentlich und mäßig lebe / so wohl in Bewe-  
gung des Gemüths / als auch des Leibes / und  
mäßigen Essen und Trincken. Welches zwar einen  
Christen allezeit zukommt; aber öftters wollen es  
manches Menschen Geschäfte nicht zulassen / alle-  
mal sehr ordentlich zu leben. Aber zur Zeit der  
bösen Aspecten / kan er um der Verschonung seines  
Leibes willen / die Geschäfte hindan setzen. Was  
Patienten betrifft / so können sie doch auch / zur  
Zeit der schädlichen Aspecten mit starcken und vie-  
len Arzneyen verschonet / und nur mit kräftigen  
Stärck-Mitteln wol versehen werden: Dadurch  
Gott Gnade verleihen / und dem Menschen wie-  
der auffhelfen kan. Ist aber desselben von Gott  
bestimmtes Ende vorhanden / so hilfft freylich alles  
nichts. Man redet auch hiet nur / wie man sich  
nicht selbst verwahrlosen / sondern seinen Leib  
schonen / und durch ordentliche Mittel / der  
Schwachheit zu Hülffe kommen köntne. Darauff  
folgen die bösen Aspecten von Monat zu Monat  
beschrieben:

Den 5. Januar. ist  $\square$ h $\gamma$ . ist dem Gehirn  
schädlich und bringet Haupt-Weh mit kalten  
Flüssen. Den 26. Januar. ist  $\gamma$ h $\gamma$ . bringt den  
E 5 Schwanz

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. : "  
/314.ig.j./

Schwangern Gefahr / sonst aber insgemein Miltz  
und Mutter-Beschwerung / nebenst kalten Fiebern /  
auch Husten und Schnuppen. Den 26. Februar.  
ist ☐♃♄. deutet denen Schwindsüchtigen / und  
sonst auch schwachen Häuptern schwere Zeit an.  
Den 6. Martij. sehen ♄♃. beyammen / brin-  
gen Melancholischen / und denen / so mit der  
Schweren Noth beladen / neue Beschwerung und  
ins gemein Haupt-Schmerzen. Nach diesem sol-  
get den 17. Martij. die ♃♃. und diese werden  
von dem hitzigen Marte, durch einen schädlichen  
Gevierdten-Schein bestrahlet. Deutet auf Ent-  
zündung des Geblüts / wodurch allerhand hitzige  
Fieber und giftige Kranckheiten entstehen / die es  
mit Manchen gar aufmachen dörfen. Nicht  
weniger wil schädlich fallen die ♄♃. am 20.  
Mart. denn dieser Aspect ist ein rechter Verstö-  
rer der Lebens-Geister / und befördert die Alten zum  
Grabe. Der April hat am 1. Tage einen sehr  
schädlichen ☐♄♃. und am 15. einen ☐♃♄.  
der erste ist ein rechter Lebens-Feind und thut zu  
mancherley Kranckheiten Vorschub. Den andern  
haben sonderlich Schwindsüchtige Personen zu  
empfinden. Im May ist den 2. ☐♃♄. hernach  
den

den 3. und 21. ☐♃♃. der erste beschweret aber  
mal die Schwindsüchtigen / und die andern erregt  
hitzige Flüsse / Pocken / Masern / böse Geschwür /  
Durchlauff und dergleichen. Unkeusche Leute  
werden sonderlich ihren unzüchtigen Wandel  
büßen müssen. Im Junio ist böß am 18. Tage  
der ☐♄♃. und den 28. ♃♃♄. diese beschwe-  
ren beyderseits das Haupt und Gehirn / nur ist der  
erste kalter / der andere hitziger Natur. Den 1.  
Julij ist ☐♄♃. ist dem Herzen und den Lebens-  
Geistern schädlich / ertwecket Ohnmachten / Steck-  
und Schlag-Flüsse / sonderlich bey alten abgeleb-  
ten Leuten. Den 8. Juli. ist ♃♃♃. und den 18.  
☐♄♃. dieses sind beydes hitzige Aspecten / nei-  
gen auch auf dergleichen Kranckheiten / als  
Bräune / Rothe Ruhr / Augen-Flüsse / sind son-  
derlich Cholerischen sehr gefährlich. Der Augusts  
mond wil seiner Art nach diesesmal sehr ungesund  
seyn. Am 10. Tage ist ein ☐♄♃. wiewol nicht  
ganz genau / dem folget am 12. ein ☐♄♃. den  
13. ♃♃♃. und den 31. ☐♄♃. drohen mit aller-  
hand Beschwerung / treiben das menschliche Ge-  
blüt unter einander / darüber mancher unverhofft  
dem Tode zu Theil werden dörfte. Der Sept.  
hat

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

hat viel gute Aspecten/ aber am 27 Tage ist Ph. und den 29. Ph. diese erregen kalte Kranckheiten/ greiffen das Haupt/ Herz und Lebens Geister an/ mit Ohnmachten/ Steck und Schlag Flüssen. Den 12. October. ☐ Ph. ist denen Schwindsüchtigen/ und denen so schwache Häupter haben/ gefährlich und ungesund. Den 22. Octob. Ph. gibt Milz und Mutter-Beschwerung/ Stein und Zipperlein. Schwangere haben sich in acht zu nehmen. Den 14. Novemb. ☐ Ph. verursacht Masern/ Pocken/ Krätze/ Durchläuff/ Augen-Flüsse/ und dergleichen hitzige Kranckheiten. Den 2. Decemb. ☐ Ph. ist dem Kopff und der Lungen schädlich/ und werden sonderlich von dem Schwindsüchtigen gefühlet. Den 16. Dec. ☐ Ph. deutet auf hitzige Flüsse/ und ist sonderlich Venersischen/ Leuten schädlich. Den 25. Dec. ☐ Ph. greiffet das Herz und Lebens Geister an/ und dürffte durch Ohnmachten/ Steck- und Schlag-Flüsse mit Manchen bey Beschlus des Jahres ein Ende machen. Es sey nur ein jeder bereit/ und lebe Christlich und mäßig/ daß er sich nicht selbst Kranckheiten und den Tod verursache/ auff daß/ wenn es ihn treffe/ er gestrost und freudig von hinnen scheide.

## Das V und letzte Capitel. Vom Zu- und Mißwachs der Erd-Gewächse.

**D**ie Astrologischen Regeln/ geben uns aus dem Gestirn und vernünftlichen Witterung in diesem Jahre/ gar ein gutes Gebeyen der lieben Früchte zuvermuthen.

Denn der vorbergehende Herbst verspricht zur Winter-Saat/ welche wir dieses Jahr einrudten sollen/ dienliche Witterung

Der Winter wil auch der Saat noch wol bequem fallen/ und mehr gelinde/ als gar zu kalt seyn/ wie in der Beschreibung dieses Jahrs-Quartels mit mehren zu lesen.

Der Frühling dürffte zwar einen kalten Anfang nehmen/ im übrigen verhoffe ich/ werde er noch gar fein seyn/ und zur Obst-Blühe gut Wetter haben; aber um Pfingsten wil er gar zu trocken seyn/ also/ daß die neu gesteckten Kraut-Pflanzen nach Regen verlangen wird.

Der Sommer tritt zwar mit stürmischer Luft an/ welches der Kornblühe nicht gar zu gut seyn dürfft

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

te / und um die Weinblüthe-Zeit / deutet es auf schwere Donner-Wetter; aber ich vermuthe doch seinen warmen Sonnenschein / darbey die Frühs Erndte wird gut einzubringen seyn / in die Späte aber fällt beschwerlicher Regen. Wo die Weinelese bald nach dem Vollmond / im October / verrichtet wird / hoffe ich auch noch warme Tage darzu. Und weil nun Saturnus und Jupiter / dieses Jahr / beyammen stehen / im Mayen auch eine rechte Conjunction halten; Ist ein fruchtbares Jahr zu hoffen: Welches Gott in Gnaden geben wolle.

Ein nützlicher Haushaltungs Rath /  
Wie die Saat in diesem 1702. Jahre anzustellen seye

**W**enn ingemein gut säen und pflanzen ist / solches ist schon forneim Kalender mit dem gewöhnlichen rothen Kleeblate angezeichnet. Hier aber wollen wir etwas / von eines und des andern Getreides guter Sae-Zeit / in sonderheit handeln / wie folget:

Kraut / oder Kap- und Pflanzen-Saamen / wird sehr früh im Jahre gesäet. So vermuthe ich / daß die Witterung sich bequem genug darzu schicken werde /

werde / denn am Fastnacht ist gelinder Wind vorhanden / der das gefrohrne Erdreich verhoffentlich aufstauen wird / damit diese Saat wird können eingebracht werden. Es bleibt aber noch nicht ohne Frost / wer also später säen wil / kan es noch verrichten nach dem Anfange des Frühlings / da man vermuthet / daß der meiste Frost vorüber seyn soll / gute Tage sind der 22. 23. 25. 28. und 30. März 3. 6. 7. 8. 13. 14. 19. 21. 24. 26 und 29. April. In diesen Tagen ist auch gut Hafer säen. Ingleichen allerhand Kräutwerck in Gärten. Doch also / daß man dasjenige / das unter sich in die Wurzel wachsen soll / im abnehmenden Monden säe / wann er auch zugleich unter der Erden ist; was aber über sich ins Kraut und Stengel wachsen soll / säe man im zunehmenden Monden / wann er über der Erden siehet.

Erbisen und Linsen / wie auch alle Schotens Früchte / beßgleichen Sommer-Korn und Sommer Weizen / pflegt man gern im abnehmenden Monden zu säen / und zwar etwas früh / wou die Winter-Feuchtigkeit noch in der Erden ist / gute Tage hierzu sind der 13. 14. 18. 22. und 25. Martii. 19. 21. 24. und 26. April.

Gerste

Gerste säet man nicht eher bis es fein warm ist/  
denn sie kan die Kälte nicht wol vertragen. In  
diesem Jahre mag man darzu erwählen den 5. 10.  
12. 13. 16. 17. 18. 24. 26. 27. 29. und 31. Maj.  
An theils Orten wird sie auch noch bis um den  
Johannes Tag gesäet / als sind noch gute Tage  
hierzu der 1. 2. 7. 8. 9. 13. 14. 15. 20. 21. 22.  
und 23. Junii.

Winter-Korn und Winter-Weizen / wird im  
Herbst gesäet / ohne Beobachtung des Monats  
Altens. Heuer sind gute Tage hierzu der 12. 13.  
14. 18. 19. 20. und 23. Septemb 5. 10. 14.  
16. 19. 20. 26. 27. 28. und 30. Octobris.  
1. 6. 7. 8. 10. 11. 13. 16. 17. 18. 20. 22. 27. 28.  
29. und 30. Novembis. Wer noch später säen  
wil / wie es denn wol zu geschehen pfleget / der  
muß sich mehr nach dem Wetter richten / als nach  
den Tagen. Gott gebe einem jedweden fleißigen

Haus-Vater seinen Segen / und beschere  
allen eine reiche  
Erndte!

Jahr

## Jahrmerckte / in Ober und Nieder Ungern!

### JANUARIUS.

Im Jenner. *Neujahrstag*, zu Leutschau / Halmi /  
Ufalo / Sichelhid / Wary / Egerkeg / Dirwin / Urben / Esat.  
H. 3. König, zu Klein-Topoltschan / Ofen / Windisch  
Lipisch / Hansdorf / Georgenberg / Großwardein / Bespreit  
Serentsch / Leles / Karasna / Groß-Steffansdorff / Senz  
Urdg / Warberg. *Paul: Einsidl:* zu Neuter / Terebesch.  
1. *Epiph:* zu Altsol / Piskolt / Welkeff. *Antonii:* zu Groß  
Topolhan / Debriz / Bogdan. *Prisca,* zu Serdahelt. *Son-*  
*tag vor Fab:* Sebast: zu Hudlein. 2. *Epiph.* zu Stuesan.  
*Fab:* Sebast: zu Caschau / Woffau / Bator / Erlau. *Vincenz:*  
zu Thala / Lirnan. *Pauli bekehrung,* zu Klieben / Groß  
Salatin / Teisholz / Ungwar / Neusohl / Diokea / Dorn /  
Stöleß / Freystätt / Geip / Prizis / Groß-Megneren /  
Gacwar / Kabzdorf / Sedtschin. *Caroli,* zu Epperics.

### FEBRUARIUS.

Im Hornüg. *Maria Liebm:* zu Grau / Leidiz / Gyara  
mar / Putnok / Ruschine / Nemeti / Rodra / Pava / Kör-  
mend / Stombathel / Groß-Michel / Stered / Stropko /  
Rize / Neu-Bel / Cornau. *Blasi:* zu Sichelhid / h. Grot.  
*Agatha,* zu Belenpes / Bogdan. *Dorothea:* zu Cellna /  
Karol / Terkina / Kerven / Sir / Pöfing. *Apokonia,* zu  
Eltisch. *Septuages:* zu Windisch-Lipisch / Hüben. *Donerst.*  
zu Silagy / Esh. *Valent:* zu Döggan / Bersowiz / Pöfing /  
Thaf

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
/314.ig.j./

Ehasnad/ Frauen-markt/ Fron. Juliana. in Mistokk.  
sexages: in Körme/ Peter/ Bat/ Sallo/ s. Niklas/  
Berebel/ Scharlau. Susanna, in Dioheg Peter. stiel:  
in Egegh/ Bartfeld/ Rab. Matthias, in Keresur/ Baak/  
Moldau/ Stemplin/ s. Martin/ Alt. Sohl/ Neuhäusl.  
Esto mibi: in Kalo/ Egelben/ Groß. Wardein

### MARTIUS.

Im Merken. Inuo. in Käpsmarek/ Stuelweissen/  
bura/ Deutsch-Proben/ Groß. Wason/ Oedenburg/  
Ehurnau/ Barson/ Rüheg. Gregori, in Sersch/ Sajo  
s. Peter/ Ka-pusa/ Pruska/ Erdob/ Kefiben/ Kestkes  
met/ s. Grot/ Wesperin/ Ehdruan/ Körmend/ Esorna.  
Gerrud: Rosenau/ Sastosbat/ Klein. Wardein. Oculi,  
in Neuter/ Neustad. Donnerst. in Siltag. Eseh. Josephi.  
in Pest/ Cornau. Benedikti: in Keresur/ Sierentsch/  
Wascharbey/ Liska. Mitfast: in Kirchdorff/ Neudersf.  
Maria Verkün: in Saagh/ Tokay/ Sackwar/ Mistokk/  
Söldsch/ Bator/ Papa/ ürdag/ Körmend/ Humel. Le-  
tare, in Brib/ Böng/ Sparmat/ Kerpen/ Saaros. Pataf.

### APRILIS.

Im April. Judica, in Lieben/ Pistokk/ ürment/  
Newomarek/ Nenter. Ambr. Ehal. Palm: in Karol/  
Wohel/ Bercksaf/ Wada/ Ungwar/ Siblinden/ Purnok/  
Ughlo/ Dioheg/ Nieder. Subta/ Angrißch. Proben/  
Schimeg/ Udward/ Siegven/ Begermin/ Deutsch/  
N. ükad/ Zleroar/ Bad/ Hegskön. Montag, in Sackwar.  
Gründor: in Stropko/ Aranyas. meges/ Neuhäusl/  
Eschepreg/ Siano/ Kestibel/ Berebel/ Neuter/ Schallo.  
Thorn

Tiburi: in Hang. dorff. Charsfreitag, in s. Gotthard.  
Oster-montag, in Daros/ Wallendorff. Oster-dienst: in  
Pöfing. Georgij, in Suesan/ Welkess/ Debreg/ Hals  
ni/ Stal Weissenburg/ Zeben/ Rimafetsch/ Marot/  
Raab/ Groß. Söldsch/ Georgenberg/ Stetschin/ Kroms  
pach/ s. Georgen/ Eschenger/ Prusko/ Schomlo/ Sies  
rentsch/ Schuran/ Tirnan/ Munkats/ Eghan. Quasi-  
mod: in Ladan/ Körmend/ windisch. Neustad/ Bepbe.  
Alberri, in Ofen. Marci, in Bogdan. Am Donnerstag  
nach S. Georgij tag, in Crembnit. Miser. Domini: in  
Bosok/ Roder/ Berebel/ Selgen/ Sella/ Frauen-  
markt.

### M A J Ū S.

Im Mayen. Philip. Jacob. in Klein. Topoltschatt/  
Klieben/ Freystadt/ Caschaw/ Sparmat/ Kurima/ Divin/  
Ehur/ Nely/ Sir. Leti/ s. Gotthard/ Ederburg/ Eschorna  
Sackmar/ Komorn/ Maroserbahelt/ Dücsö s. Martin/  
Kabsdorf. Kreutz Erfind: in Creuz/ Nemett/ Tarkal/  
Waschol/ Leles/ Cornau. Gotthard, Terebest. Jubi: in  
Pudleit. Am Sonntag nach Gotth: in Deutsch. Proben.  
Staniß. in Neuhöhl. Groß. michel/ Eschnad/ Tarkal/  
Dioheg/ Sersch/ Wosock/ Bercksaf/ Ohavan/ Ungwar/  
Lokong. Gordian in Pistokk. Poncyac. Nise Cam: in  
Knifen. Sophia, in Suesan/ Stetsch. Rogate, in Leute  
schau/ Jof/ Humel/ Buben/ Bad. Himel. Coristi, in  
Mistokk/ in Pressburg/ Kirchdorff/ Schimeg/ Rosens  
berg/ Barsch/ Bepbe/ Rosenau/ Kestel/ Stropko/ örmin.  
Urbani, in Leisholz/ Sieblinden/ Gran Sagon/ Sienh.  
L. x. a. u.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
/314. ig. j. /

Exaudi: in Saaros/Patal/ Papo/ Ungriſch/ Proben/  
Woldau/ Schepren/ Schallo/ Miklos/ Kerpen/ Sidg-  
pen. Maxim: in Dircgnio.

### JUNIUS.

Im Brachmon. 3. tag vor Pfingst: in Halmi. 2. tag.  
in Brit. Pfingstag, in Carol/ s. Galanta/ Windiſch/  
Lipſch/ Kraſna/ Papa/ Hansdorff/ Erentſchin/ Dioſeg/  
Martin/ Freyſtatl/ Donnerſtmarck/ Schomlo/ Apati/  
Verlat/ Regedi. Pfingſtmon: in Topoltschan/ Neſi/ Neus-  
Tel. Pfingſt dienſt: in Poſſing/ s. Niclas. Doñerſtag, in  
Silag/ Eſch. Medardi, in Peſt. Trinita: in Eperies/  
Groß/ Slatin/ s. Gothard/ Rormend/ Moſchoz. Tobias.  
in Bereſſaß. Fronleich: in Caſchau/ Rimakeſch/ Neus-  
ter/ Leweniz/ Stombathely/ Raab/ Stropfo/ Barn/  
Ebat. Viri: in Remeny/ Klein Bardein/ Locſman/ Eyr-  
nan/ Sachwar/ Egerſeg/ Tarpan. 1. Trin: in Eatan/  
Rappmarck/ Neuhauſ. Job: Truf: in Klein Topolt-  
ſchan/ Zeben/ Klieben/ Bartfeld/ Rormend/ Stuel-  
Weiſſenburg/ Sidloſch/ Deuſch/ Proben/ Tokay/ Wal-  
lendorf/ Modra/ windiſch/ Waſchon/ Galden-megges/  
s. Grot/ Stered/ Aſalo/ Saptoslad/ Divin/ Joß/ Eltſch.  
2. Trin: in Altſohl/ Radwan/ Cornau. Ladislai, in Sa-  
ros/Patal/ Debriz/ Liſka/ Thala/ Wada. Petr Pauli,  
in Egeg/ Sterentſch/ Sajos. Peter/ Komorn/ Eſchen-  
ger/ Freyſtatl/ Marot/ Großvaſon/ Kerpen/ Wephe/  
Hunel/ Pruſka. Son: vor Maria Heimsuch. in Pudlein.

### JULIUS.

Im Heumon. Maria Heims: Leibiz/ Zetelhyd/ Neuter  
Gong/

Gong/ Nyhel/ Fronen/ Bator/ Wiſchle/ Marott/ Rde-  
mend/ Loſchong/ Papa. Den Sont. nach Maria Heims.  
Riße. Margaretha. in Ofen/ Sella/ Halmi/ Edenburg/  
Kereſtur/ Sheus/ Woldau/ Sianto/ Bardberg/ Deuſch/  
Ungvar/ Furöd/ Großſteffansdorff/ s. Grot/ Oſtiſſony-  
falva/ Rohong/ Schelpe/ Radich/ Windiſch/ Waſchon/  
Stropfo, Sontag nach Margar: in Schwedler. Apoſtel  
Theil: in Saaros/ Sachwar/ s. Georgen. Braxed: in  
Erdöd/ Beliet/ Belines. Maria Magdal: in Klieben/  
Topoltschan/ Frauenmarck/ Six/ Wuſchina/ Sietsch/  
Salka/ Raab/ Dioſeg/ Preßburg/ Gend/ Eſchenger/  
s. Gothard/ Bran/ Poſſing/ Eſcheyring/ Nieder-marck.  
Jacobi, in Leuſchau/ Sutschan/ Windiſch Lipſch/ Ung-  
var/ Tirnau/ Namen/ Leweniz/ Marott/ Neumark in  
Polen/ Ruſſog. Anna, in Tokay/ Corna/ Reſi/ Ror-  
mend/ ürogd.

### AUGUSTUS.

Im Auguſtmon: Peter Kormenſeyr, in Erentſchin/  
Großdorff/ Bereſſil. Hannibal, in Crembniß. Verkler:  
Chriſti, in Moſſog/ Groß/ Regnet/ Serentſch. Lauren-  
tij, in Epperies/ Leiholt/ Freyſtatl/ Primtz/ Deſperin/  
Gong/ ürogd/ Doin/ Bati/ Poſtel/ Papo/ Leleß. Maria  
Himelf: in Saag/ Brit/ Oſſyan/ Caſchau/ Newdorff/  
Kurina/ Sachmar/ Ungriſch/ Proben/ Debriz/ Papa/  
Groß/ michel/ Sered. Sontag vor Bartholom: in Modra.  
Den 20. Auguſti in Boiſt/ Stalan/ Holiz/ Sparmat/  
Deppen. Bartholom: in Kerpen/ Kereſtur/ Knifen/ Ros-  
hong/ Martin/ Gungich/ Wada/ Stropfo/ Rormend/  
Gille/

" Régi nyomatványok, Lócse, evang. : "  
/314.ig.j./

Sille/Schimieg/Kepi/Samaria/Sidgyen/Nafwad/  
Saxrad/Murai sombat/Beretfah. Ludovici, zu Wepbe/  
Lardoschled. Samuel, zu Miskos. Augustini, zu Pöfing.  
Joban: Entbau: zu West/Latan/Sibenlinden/groß/  
Steffansdorff/Windisch/Waschon/Stetsch/Bogdan.  
Sonntag nach Jobanni Entbau: zu Deutsch-Proben/  
Sund acht Tage zuvor Viehmarkt wird gehalten.

#### SEPTEMBER.

Im Herbstm: Egydi, zu Bartfeld/Benz/Lewenz/  
Wybel/Eltisch/Groß-Wardein/Klein-Wardein/Wische/  
Wary/Deutsch-Neustadt/S. Grott/Myarhid/Keminy/  
Egerseg/Sackwar/Tornau. Nathanael, zu Deregnio.  
Son: vor Maria Geburt zu Altsohl. Maria Geburt, Suts  
chan/Wexenseuffen/Kaab/Kirchdrauff/Six/Bars  
son/Papa/Arment/Siombatbel/Altsohl/Tirnau/Rads  
wanz. Donnerstag S. Silag/S. Eshi. Kreuz erhebung zu  
Alieben/Zeben/Waschon/Kayfmarkt/Huñel/Karol/  
Dioseg/uragd/Edward/Loschong/Priviz/Leles/Keres  
tur in Nieder-Ung. Euphem: zu Piskolt. Lampert: zu  
Alfo-Palotta/Dengeleg. Matthai, zu Tokay/Woschok/  
Woder/Alten-burg/Kormend/Scharlo/Krompach/S.  
Nielas/Ovarat/Saag/Körmeschin/Kesthel. Cosma  
Demi: zu Hansdorff. Michaeli, zu Ofen/Kimasetsch/  
Sackmar/Kurima/Syarmat/Ungwar/Lscheyring/  
Frenstall/Lewenz/Wressburg/Jos/Sietelhyd/Wuschis  
ne/Liska/Waroth/Crenz/Alten Janß in Groß-Polen/  
Waschon/Lepla in der Linta.

#### OCTOBER.

Im Weimmo: Don: stags nach Mische. zu Crembnis.

Son: n. Mich: zu Welkeff. Francis: zu Windisch-Lipsch/  
Kabsdorff/Klein-Komorn/Groß-Wardein/Sianto/  
Pöfing. Dionys: zu Debriz. Colomanni, zu Chala.  
Gedeon Esat. Calli, zu Leutschau/Waak/Laschnad.  
Lucas, zu Six/Apati/Lschenger/Trenschein/groß Mi  
chel/S. Gothard/Warberg/Divia/Miskos. Donerst.  
Sylad. Esh. Ursula, Hoadau/uragd/groß Stefans  
dorff/Sing/und Doners:markt/bende in Nieder Uns  
gern. Sonntag vor Sim: Jude, zu Pudlein. Demeser, zu  
Stul-Weissenburg/Papok/Kendel/Muraiserdabel/  
Tokay/Namen. Sim: Jude, zu Söltsch/Ungrißch-Pro  
ben/Belinyesch/Sidgyen/Altenburg/Egerseg/Nieders  
Lindwa/Kerpeu/Tornau. Sont. nach Sim: Jud. Rize.

#### NOVEMBER.

Aller Heilig: zu Alfo-Palotta/Gran/Woschok/Hang  
dorff/Leibiz/Huñel/Sierentsch/Karol/Woldau/Sila/  
Putnof/Berferwis/Dioseg/Beretfah/Sarott/Regebe/  
Seip/Legrad. Emerici zu Latan/Leisholz/Klein-War  
dein/Deutsch-Proben/Wybel/Piskolt/Bais/Aranyas  
Wegesch/Wepbe/Nafwad/Saag/Larpa. Leonhard,  
zu Wallendorff. Martini, zu Alfo-Palotta/Gros-Sala  
rin/Six/Wendoff/Sila/Woder/Wada/Tertina/S.  
Martin/Frauen markt/Neustadt/Priviz/Setsch/  
Batt/Saros. Brice: zu S. Grott. Leopoldi, zu Pest.  
Elisabeth: zu Caschau/Bator/Comiat/Sackmar/Les  
ies/Schimieg/Kaab/Edenburg/Pruska/Altsohl/Eltisch/  
Neu-Bel. Clemens, zu Bogdan/Neuhäusl. Caibar, zu  
Klein-Toppfian/Alieben/Sallya Newmarkt in Polen

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314. ig. j./

Keresztur/ Ketschemet/ Wien/ Kobony/ Nieder/ Cubine/  
Pöfing/ Weresel/ Eschorna/ Sackwar/ Sibelindou. An-  
Zrea, zu Neufohl/ Bris/ Halmi/ Epperies/ Debriz/ Tren-  
schin/ Ziska/ Rosenberg/ Klein-Komorn/ Egersee/  
Ofchyan/ Stombathel/ Urnin/ Valaschnof/ Kadwang.

DECEMBER.

Im Christmon: Barbara, zu Hobot/ Karol. Nicolaus,  
zu Tirnan/ Sackmar/ Topoltschan/ Karasyna/ Thordans/  
Kitalo in der Lipt/ Besprin/ S. Peter/ Sianto/ Libes-  
law/ deutsch/ Byvar/ Stombath/ groß Wesseren/ Des-  
regnis. Maria empf. zu Wapa. Lucia, zu Nenhäusel/  
Kaysmarkt/ Wary/ Jaso/ urögden/ Stropko/ Kör-  
wenden/ Tarpan/ Nyarhidon/ Körmesfude/ Sackwar.  
Anderthalbe Woch vorm Christag am Donnerstag, zu  
Sillab/ Esch. Auffn 3. Adv: zu Comiati/ Babban/ Sars-  
loban/ Stölggenbe. Am Donnerstag vorm Christag,  
zu Gilden-megyes. Am Sonnabend vorm Christag,  
zu Berecsas. Am 4. Advent, zu Keryen. Thoma,  
zu Kurima/ Tokas/ Wartfeld/ Netter/ Eschenger/  
Dylakon/ Marothon/ Berebelt/ groß Wajomban/  
Hummel S. Georgen in Nieder-ungarn.  
Kerulleintag, zu Klein Wardein.  
David, zu Dohes.

Siebenbürgische Jahrmärkte.

JANUARIUS.

Den 5. Jan: Am geschwornen Montage/  
Serrmans-Stadt/ Keps.

20. Feb.

20. Feb. Sebast. Zrömnyesch/ Kreisch.  
25. Pauli Bekeb. Enyed/ Banfi-Hunyad.  
30. Serages. Deesch/ Schock.

FEBRUARIUS.

Den 2. Maria Reinigung/ Schomkered.  
13. Inuocavit/ Schäßburg/ Keps.  
17. Donnerstag nach Inuoc. Medwisch.  
14. Valentini/ Szegeldorff.  
20. Reminiscere/ Groß-Schenk.

MARTIUS.

Den 2. Mitfasten/ Waydas-Hunyad.  
6. Lázare. Radnoten.  
12. Gregori/ Clausenburg.  
13. Judica/ Agnetelen.  
17. Sonnerst. vor Palmar. Nienmärkt.  
19. Sonabend vor Palmar. Blasendorff.  
20. Palmatum/ Ihwar/ Keps.  
21. Am grossen Dienst. Herrmannstadt.  
22. Dienstag vor Ostern/ Weissenburg/  
Banfi-Hunyad.  
25. Maria Verkünd. Ebersdorff.  
30. Mittwoch nach Ostern/ Kreisch.

APRILIS.

Den 1. Quasimodogeniti/ Birthalmen.

25

27. 28

" Régi nyomtatóványok, Lőcse, evang. : "  
/314.ig.j./

24. Georait / Millenbach / Neumarkt im  
Zeckel-Land / Besotten / Herzeldorff.

25. Marc. Ewang. Bethlen sent Niklosch.

M A J U S.

Den 1. Pbilippi Jac. Sedendorff.

1. am Sonntag Rogate / Käyß.

3. Kreuz: Erfindung / Herrmannsstadt / Kro

5. Gotth. Gyogy. (monyes.

5. am Himelfahrts-Tage / Leschkirchen /  
Wayda-Hunyad / Ebersdorff.

8. Kraudi / Enyed / Marcksfelden.

8. Stanisl. Kerkendek.

15. Pfingst-Mondtag / Barbuen.

16. Pfingst-Dienstag / Broß.

19. Donnerst. nach Pfingsten / Fogarasch.

14. Am Sonntag Trin. Bethlen / Birc /

Donnerst. Marck / Bockelb / Udwarhely.

26. Fronleichnam / Bron-Stadt.

29. am 1. Trin. Neumarkt / Neu-Stadt.

J U N I U S.

Den 5. am 2. Soñt. Trinit. Schäßburg.

12. am 3. Soñt. nach Trin. Agnetblen.

13. Tobias / Klausenburg.

24. Johann Tauff. Barbes / Kleinselden /

Schomkered / Chorenburg / Ding.

27. Ladistai / Reißmarkt / Sedendorff.

29. Petri P. Erdönyesch / Waydahunyad.

J U L I U S.

Den 2. Blasendorff / Raduoten.

9. Alt Petri Pauli / Kerkendek.

13. Margaretha / Medwisch.

25. Jacobi / Keps.

26. Anna Hunyad / Kreisch.

A U G U S T U S.

Den 5. Augusti / Diemrich.

10. Laurenti / Seesch / Meschen Keen.

20. Steph. Kön. Bockelburg / Neu-Stadt.

24. Bartholom. Millen-Bach / Koppisch /

Böröld-sent-Pal.

25. Soñt. nach Barthol. Groß-Schend.

28. Mittwoch nach Bartholom. Nösen.

S E P T E M B E R.

Den 8. Mar. Geb. Fogarasch / Thorenb.

14. 1. Erheb. Herrmannsstadt / Kreuz.

16. Euphemia / Banfi-Hunyad.

21. Matth. Ev. Ebersdorff / auch Viebes

Markt 3. Tage zuvor / Bethlen s. Nickl.

29. Michaelis / Weissenburg / Bachnens

O C T O B E R.

Den 3. Tag Octobr. Bockelburg.

40

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

4. Francisci/ Broß/ Udvarhely/ Bachnen.  
16. Galli/ Enyeten/ Sent. György.  
20. Sonntag nach Galli/ Leschkirchen.  
24. Acht Tage nach Galli/ Käyß.  
28. Sim. Judá/ Donnerstagmarkt/ Reia  
Hesdorff/ Neumarckt im Zeckelland.

NOVEMBER.

Den 1. Alt. S. Kronstadt/ Clausenburg.  
4. Novembr. Schäßburg.  
5. Novembr. Deckendorff.  
11. Martini/ Neumarckt/ Reißmarckt/  
Kleinschelden/ Reckendest.  
17. Sont. nach Martini/ Hundertbüchl.  
18. Montag nach Mart. Neu-Stadt.  
21. Alt Martini/ Wayda- Hunyad.  
25. Catharina/ Wintz.  
30. Andrea/ Medwisch/ Bethlen.

DECEMBER.

Den 6. Nicolai/ Barbos/ Birt/ Broß/  
Blasendorff/ Cloßdorff/ Fogarasch/ Tho-  
renburg/ Besoten/ Bezeldorff.  
8. Mar. Empfängniß/ Ermónyes. (gyú.  
13. Lucia/ Deesch/ Bethl. S. Miklos/ Gyds  
14. Sonabend/ vor Thomá/ Birthalmen.

Ver



Vermehrte  
Chronica/  
Etlicher Historien / in Ungern  
und Siebenbürgen geschehen

Anno Christi/ 371. sind die Ungern zum Erstenmahl  
aus Scythien kommen über den Fluß Tanais.

380. Haben sich die Ungern in Pannonien gesetzt.

401. Ist Attila ihr Feld- Obrister worden.

416. Haben sie Attilam zum Ungriſchen König ge-  
macht.

441. Haben die Hunnen mit den Römern im Kay-  
ſer-marckter Felde geſtritten. Und ſind 40 tauſend  
Hunnen und 3mahl ſo viel Römer geblieben.

460. Stirbt Attila der Ungern König.

461. Ist Czaba, deß Arilla Sohn/ mit 15 tauſend  
Mann wieder in Scythien gelogen. Die andern haben  
ſich in Siebenbürgen nieder gelassen.

744. Sind die Ungern zum andernmahl aus Scy-  
thia in Ungern kommen.

989. Ist der Heilige Stephanus König in Ungern  
worden.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "  
/314.ig.j./

990. Haben die Ungern den Christlichen Glauben angenommen / durch Antrieb des S. Stephani und des Königs Geysa.

1059. Ist Bela. I. Ungrischer König worden / unter welchen die Ungern wieder zum Heidenthumb tretien wolten : Aber König Bela hat die Redelführer hinrichten lassen.

1142. Hat II. Geysa König in Ungern regieret / welcher die Sachsen in Siebenbürgen mit vortreflichen Freiheiten begabet hat.

1146. Ist Medwesch in Siebenb. erbauet worden.

1150. Ist Millenbach in Siebenb. erbauet worden.

1160. Ist Hermanstat erbauet worden.

1179. Ist Clausenburg erbauet worden.

1189. Ist Szeßburg erbauet worden.

1200. Ist Broß erbauet worden.

1207. Erbauet sich Cronstadt in Siebenbürgen.

1225. War ein weicher Winter / daß umb Nicolai die Pflschenbäume und viel Kräuter geblühet : Darauf folgt im Sommer ein areulche Pest.

1239. Haben die Türcken Ungerland zum erstenmal verwüstet.

1239. Enved in Siebenbürgen erbauet sich.

1240. Haben die Tartern Ungern durchstreift.

1245. Ist Leutschau erbauet worden.

1287. Sind die Tartern zum andernmahl in Ungern eingefallen / und alles verwüstet.

1290. Ist Caschau erbauet worden.

1300. Ist Fogarasch in Siebenb. erbauet.

1310.

1310. Ward Carolus Robertus zum 24 Ungrischen König gekrönet / regieret 32. Jahr.

1324. Hat Carolus IV. die Stad Wartfeld fundiret / und Inwohner eingesetzt.

1332. Ist die Stadt Leutschau zum erstenmal außgebrannt. 1342. zum andernmal

1342. Ist Ludovicus Ungrischer König worden / regierete 40. Jahr / welcher die Sachsen in Siebenbürgen / die Moldauer und Rakern ihm unterthänig gemacht.

1367. Ist Sigmund König gebohren : Welcher Anno 1412. acht Tag nach Allerheil. dem Polnisch. König Wladislaus die 13. Zipserische Städte vor 37. Tausend Schock Groschen versetzt / thun 29000. Reichstaler.

1385. Ward Sigmund zum Ung. König gekrönet.

1393. Ist König Sigmund bey Nicopol vom Türkischen Kaiser Bajazeth geschlagen worden.

1394. Führet an die Stadt Eperies sich mit Mauren umbturingen.

1401. Hat Stephan Wanda den König Sigmund gefangen ; als er aber wieder frey worden / überkümmt er das Ungerland / und ließ den Stephan Wanda tödten.

1430. Haben die Böhmischen Hussiten in Ungern viel Schlösser und Städte zerstöret.

1457. Stirbt König Sigmund den 9. Decembr.

It. In Siebenbürgen erhob sich ein Bauren Krieg.

1438. Albertus / Erzherzog in Defereich / 29. König in Ungarn / regieret 1. Jahr / 9. Monat / hat den Amuratthes aus Ungerland geschlagen.

1440. Ladislaus Polnischer König / wird zum 30. Ungri-

44

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
/314.ig.j./

Ungarischen König erwehlet. Item: Johann Hunyades wird Wajda in Siebenbürgen.

1443. Erschlägt Johann Hunyades 30. Tausend Türcken bey St. Jarre und Weissenburg.

1444. Am St. Martini Abend/ ist König Ladislaus mit 30. Tausend Christen/ und dem Cardinal Julians in der Schlacht bey Borna umbkommen.

1445. Ladislaus/ Albert Königs Sohn/ blieb Ungarischer König 5. Jahr.

Item: Johann Hunyades wird dem Ungerland zum Gubernator gesetzt.

1448. Ward Johann Hunyades durch Despots Verrätheren geschlagen auff Rigo-Mezs den 18. Octobr.

1453. Johann Hunyades brennet und verderbet Wiener Gebirt umb der Ungarischen Cron willen/ die bey dem Friderico gewesen.

1454. Kommt König Ladislaus gen Cronstadt/ und so dafien nach Ofen/ daselbst zu residiren/ regierte 6. Jahr.

1455. Ist Thorenburg in Siebenbürgen erbauet.

1456. Hat Johann Hunyades den Mahomet von Griechisch-Weissenburg abgetrieben.

Item: Johann Hunyades stirbt zu Semlin. Ladislaus Hunyad machet nieder Cilter Grafen.

Item: Ward grosse Pest fast durch die ganze Welt.

1457. Ist Ladislaus und Matthias Hunyades zu Ofen ins Gefängnis/ wegen des ermordeten Grafen von Cili/ geleyet worden. Den dritten Tag hernach ward Ladislaus enthauptet; Matthias aber ist gen Wien geführet worden/ und im folgenden Jahr/ als 1458. zum

zum Ungarischen König erwehlet/ wegen dessen Erledigung die Ungarn dem Böhmischem König Pobebrad 50000. Ducaten erleyet haben.

1450. Ward Matthias Hunyades gekrönt.

1463. Bekommt König Matthias den Mahomet gefänglich unter Jaica.

1464. Wird Matthias mit der Ungarischen Cron so von dem Kayser Friderico in die 24. Jahr verhalten worden/ auff neue gekrönt.

1467. Macht König Matthias die Moldan und Siebenbürgen ihm unterthänig.

Beatrix/ Königs Matthias Braut/ ist zu Ofen. Stadt gekrönt worden.

1479. Hat Stefan Bathori Siebenbürgischer Wajda mit Paulo Kinski bey Broß 30000. Türcken niedergemacht/ dabey Ungern 8000. geblieben.

1485. Hat König Matthias Wienn in Oesterreich durch Hunger betwungen/ und eingenommen.

1490. Den 6. April/ starb König Matthias zu Wien/ den Tag verreckten auch die Köwen zu Ofen.

Ladislaus II. Böhmischer König/ wird zum König in Ungarn erwehlet.

1491. Erobert Maximilian Stuhl-Weissenburg.

1506. Ward König Ludwig geboren.

1509. Ist König Ludwig mit der Ungarischen und Böhmischem Cron gekrönt worden.

1515. Verheylhet sich König Ludwig noch bey seines Vaters Leb-Zeiten/ mit Fri. Maria/ Königes Philippt in Hispanien Tochter.

e

1516.

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
/314.ig.j./

1516. Ist König Ladislaus am Palm-Sonntag gestorben/ und zu Stuhl-Weissenburg begraben worden.  
1521. Eroberten die Türcken Griechisch-Weissenburg.  
1523. Am Tage St. Elisabeth/ ist ein groß Erdbeben im ganzen Lande gewesen.  
1526. Ist König Ludwig untkommen auff dem Felde Mohatsch/ als er von den Seinigen verlassen war.  
Johann Zapolya ward eins theils zum Ungrischen König erwehlet.  
1527. Ist König Ferdinand von etlichen zum Ungrischen König gekrönet worden. Diese Spaltung hat Siebenbürgen dem Türcken unterthänig gemacht/ und Ungerland ins Verderben bracht  
1528. Vertrieb Ferdinand den König Johannes aus Ofen/ lässt sich das folgende Jahr krönen/ Johannes aber nahm wieder Ofen ein.  
1529. Belagerte Solymannus Türckischer Kayser Wien/ musste aber unverrichteter Sache mit Schand und Spott davon abziehen.  
1530. Nahm Ferdinandus zum andernmahl Ofen ein/ und fiel der Türck in Siebenbürgen/ verwüstete die Gegend umb Cronstad mit Feuer und Schwert.  
1535. Ist grosse Theurung gewesen.  
1541. Nahm Solymannus Ofen ein.  
1543. Erobert der Türck Balpo / Gran / Weissenburg/ Kunst-Kirchen/xc.  
1550. Ist Leutschau mehrentheils abgebrandt.  
1552. Eroberte der Türck Temeschwar; Auch belagerte er Erlan/ aber nach 4. Wochen zog er ab.

1571.

1571. Starb Johann Zapolya in Siebenbürgen/ dem succedirte Stephanus Bathori.  
1572. Ward Erzherzog Rudolphus zum Ungrischen König gekrönet/ und ward ein neuer Stern am Firmament gesehen.  
1576. Ward Stephanus Bathori zum König in Polen/ und Christoph Bathori zum Woyda in Siebenbürgen erwehlet  
1589. Starb Johann Seckli Gubernator in Siebenbürgen/ und Sigmund Bathori ward zum Fürsten aufgenomien.  
1593. Ist Sigmund Bathori vom Türcken abgefallen. Der Oberste Tiefenbach nahm Filet ein.  
1595. Graff von Mannsfeld nahm Gran ein. Sigmund Bathori erlangte Lippa und Zend. Erzherzog Maximilian zerstöret St. Miklos/ und andere Türckische Castell.  
1596. Wurden die Türcken vori der Vestung Lippa durch den Siebenbürgischen Fürsten Sigmund Bathori abgetrieben. Es ward auch Gran und Waken dem Türcken abgenommen.  
1598. Haben die Türcken Raab verlohren.  
1600. Ward Mihal Woyda vom Basta Georgen aus dem Land vertrieben.  
1607. Ward Sigmund Rakoczi zum Fürsten in Siebenbürgen erwehlet.  
1608. Wird Bathori Gabor Fürst in Siebenbürgen.  
1613. Ward Bethlen Gabor zum Fürsten in Siebenbürgen erwehlet.  
1618. Ist Ferdinandus II. zum Ungrischen König gekrö-

E 2

46

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. : "  
/314.ig.j./

gekrönet worden. Ein grosser Cometstern gegen Orient ward im September gesehen.

1620. Wird Bethlen Gabor von etlichen zu Neusohl zum Ungrischen König erwehlet.

1626. Ist Ferdinandus III. zum Ungrischen König gekrönet worden.

1629. Ist Bethlen Gabor zu Weissenburg gestorben. Und Geora Rakoczi zum Fürsten erwehlet worden.

1631. Erhub sich ein Bauren-Krieg in Ober-Ungarn/ wurd aber bald gestillet/ und hat man ihren vielen die Nasen und Ohren abgeschnitten zum Gedächtnuß ihrer Rebellion, Ihr Oberster Peter Eszlar ist zu Caschau geviertheilet worden.

1633. Ward zu Eperies zwischen Ferdinando II. und Georgio Rakoczi Legaten ein Vertrag auffgerichtet.

1636. Ward Ferdinandus III. Ung: und Böhm: Kön: zu Regenspurg zum Römischen König gekrönet.

1637. Starb Kayser Ferdinandus II.

1642. Den 4. Martii/ ist Georg Rakoczi der jüngere noch bey seines Vaters Leben zum Siebenbürger Fürsten erwehlet worden in Weissenburg.

1645. Grassirte die Pest in Ungarn v. Siebenbürgen.

1646. Ferdinandus IV. wird zum König in Ungarn und Böhmen gekrönet.

1648. Stirbt Geora Rakoczi Fürst in Siebenbürgen.

1653. Ist Ferdinandus IV. Unarischer und Böhmischer König/ den 8. Junii/ zum Römischen König gekrönet worden zu Regenspurg.

1654. Ist Ferdinandus IV. gestorben zu Wien.

Item:

Item: Den 27. Junii/ ist Jhro Kayserl: Majestät Leopoldus Ignatius, zum Ungrischen König gekrönet worden zu Preßburg.

1557. Den 2. April/ am Oster-Montag/ starb Ferdinandus III. Römischer Kayser in Wien.

Item: Hat Georg Rakoczi II. Fürst in Siebenbürgen einen unglücklichen Zug in Pohlen gethan.

1658. Den 1. Augusti/ ist Leopoldus Ignatius Ungrischer und Böhmischer König/ zum Römischen König gekrönet worden.

Item: Wird Achatius Bartray Fürst in Siebenbürgen: Nach ihm aber bald Kemeny Janos, welcher den Bartray niederhauen lassen. Inzwischen/ hatten die Türcken und Tartern bey Cronstad in Siebenbürgen mit Morden und Brennen übel gehauset/ welchem der Kayser unter dem Commando General Montecuculi eine grosse Armee zum Succurs geschickt.

1660. Den 22. Maji/ ist Georg Rakoczi Fürst in Siebenbürgen/ von Szedi Mehemet Bassa zu Ofen/ zwischen Gyalu und Fenesch tödlich verwundet/ und nach Warschein gebracht/ da er den 16. den Tag hernach verschied.

Item: Den 25. Augusti/ ist Groß-Wardein von den Türcken erobert/ und eingenommen worden.

1662. Den 32. Januarii/ ist Fürst Kemeny Janos in der Schlacht mit dem Kussuk Bissa mit dem Pferd gestürzt/ und von den seinigen bertreten worden.

1663. Haben die Türcken die Vestung Neuhäusel mächtig beschossen/ und gestürmet/ und endlich den 27. September mit Accord eingenommen.

E 3

Item

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
/314.ig.j./

Item: Hat der Türck und Tarter aus Nieder-Ungern viel 1000. Menschen weggetrieben / darbey auch der Adel aus der Preßburger Gespanschaft eine ziemliche Niederlage erlitten.

1664. Haben Ihre Kayserl. Majest: unter dem Com-  
mando Herrn General und Grafen Montecuculi wider  
den Erbfeind bey 12000. seiner besten Tärcken verlust  
bey St. Gotthard eine ansehnliche *Victori* erhalten. Das  
rauff bald ein 20. Jähriger Fried geschlossen ward.

1665. Ist die Bestung Leopoldstadt fundiret.

1666. Den 6. Decemb. Haben Ihre Röm. Kayf: und  
Königl: Majestät Leopoldus I. Belager gehalten / mit  
Margareta Königl: Infantin von Hispanien.

1670. Ist von Ihre Kayf: und Königl: Majest: Herz  
General Feld-Marschall Leut: Sporck / mit einer treff-  
lichen Armee in Ober-Ungarn geschickt worden / allda  
man die vornehmsten Festungen und Städte mit einem  
Kayserlichen *Præsidio* besetzt.

Item: Sind die Grafen / *Nadasdi Ferenc* zu Wien /  
*Peter Serini* und *Frangepan* zu Neustadt / *Tatenbach*  
zu Graz / und *Bonis Ferenc* zu Preßburg enthauptet  
worden.

1671. Ist an der Stadt Caschau die Citadella ange-  
fangen worden zu bauen.

1672. Ist Ihr Excell: Hr. General Ropp / und Gene-  
ral Paul *Esterhali* in Ober-Ungarn ankommen.

1673. Sind Ihre Majestät die Regierende Römische  
Kayserin Margareta todes verblichen.

Item: Ist das Geschütz und Munition von *Eperies* /  
Wart:

Wartfeld und Zeben nach Caschau geführet; der Stadt  
*Eperies* Pasteyen bis an die Stadt-Mauer / zu *Magybas-  
nya* aber der Erden gleich abgebrochen worden:

Den 17. Octobr. Hat Ihr Kayserl: Majestät das an-  
dere Belager gehalten mit der Erzhertoglichen Prinz-  
cessin *Claudia Felicitas* von Inspruck.

1674. Ist Caschau halbentheil ausgebrandt.

Item: Ist Ihr Majest: die regierende Kayserin *Cla-  
dia Felicitas* selig entschlaffen / den 9. April.

1677. Hat Ihr Kayf: Majest: die dritte Vermählung  
gehalten zu Passau / mit *Leonora Magdalena Theresia*,  
Herzoglichen Princeßin von Neuburg.

Item: Ist die Stad Zeben ausgebrandt.

1678. Den 25. Julij / ist Ihre Erz-Herzogl: Durch-  
leucht: Prinz *Josephus-Jacobus-Joannes-ignarius-An-  
tonius-Eustagius* geboren. *Vivat!*

Item: Sind die Kuruzen in grosser Anzahl mit  
Französischen und Polnischen Böckern unter *Eperies*  
kommen / die Vorstadt abgebrandt / und die Stadt bes-  
schossen: Weil aber Ihr Excell: Herz Feld-Marschall-  
Leut: Graf von *Leslie* / mit Ihr Excell: Herz General  
*Würbna* der Stadt zum *Succurs* kommen / sind sie un-  
verrichter Sache abgezogen: Nachmahls in die Berg-  
Städte gefallen / wo selk: sie eine grosse Beuth von Sil-  
ber und Gold weggeföhret: auch viel vornehme Bürger  
mit sich genommen / welche sich durch Erlegung einer  
ziemlichen *Rantion* hernach befreuet.

Item: Haben die Kuruzen Zeben / auch viel andere  
Flecken / Castell und Dörffer ausgeplündert / viel Vieh  
weg:

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314. ig. j. /

weggetrieben/ und allenthalben im Lande grossen Schaden gethan.

1679. Hat die Pest in Ober- und Nieder-Ungarn grausam grassiret.

Den 3. Septemb. Haben die Turken die Stad Bartsfeld sampt der Vorstad in die Aschen gelegt.

Item: Ist in Decemb. ein grosser und ungewöhnlicher Cometstern erschienen/ welcher mit seinen hellichten Strahlen an den Himmel fast in die 60. Grad eingenommen/ und bis in Februario des folgenden Jahres nicht ohne Schrecken zu sehen gewesen.

Item: Sind Ihr Hoch-Grätz: Excellenz Herz Graf Paul Esterhazy auf dem Landtag zu Dedenburg zum Ungarischen Palasino erwöhlet worden.

Item: Den 9. December, Sind Ihr Majestät die regierende Kayserin Eleonora-Magdalena-Theresa zu Dedenburg auf dem Landtag zur Ungarischen Königin gekrönet worden.

1681. Sind zu Debreci 1900. Häuser abgebrannt.

1682. Haben die Turken sich der Citadella bey Caschau bemächtiget/ nachmals mit Türckischer Hülffe die Stad Caschau eingenommen/ und viel andere Städte und Schlöffer.

1683. Den 14. Julij, hat der Türckische Kayser durch den Groß-Beier/ seinen Statthalter Kara-Mustaffa, mit ungläublicher Macht/ lassen die Kayserl: Residenz Stadt Wien belagern/ welcher aber mit Gottes Hülffe und der Christenheit siegreiche Waffen den 12. Septemb. dermassen abgetrieben worden/ daß er nach einem unschätzb-

schätzbaren Verlust die Belagerung hat müssen verlassen und nachmals bey Parkany etlich tausend seiner besten Soldaten verlohren: Nach dem ist bald Gran an der Donau belagert/ und glücklich erobert worden.

Item: Ist die Stadt Tyrnau völlig abgebrant/ bey dem Zustand sind etlich 100. Personen mit umkommen.

1684. Haben die Kayserl: siegreiche Waffen Wisegrad/ Waken und Pest eingenommen.

1685. Den 81. Augusti, sind bey Gran abermahl die Turken geschlagen worden/ und den 19. dito mit stürmender Hand Neuhäusel glücklich erobert/ alle Turken darinn niedergehauen/ und viel gefangene Christen befreyet worden.

Item: Ist die Festung Novigrad durch den Donner Schlag erkündet/ und ein gut Theil ierworffen worden/ welches nachmals die Turken verlassen/ bald aber dar auff ein Kayserl: Praesidium hinein gelegt worden.

Item: Haben die Kayserl: Waffen die Türckische Festung Zolnok und St. Job glücklich erobert/ die Stadt Arad ausgeplündert/ und grosse Beute zuruck gebracht.

Item: Nach dem die Stadt Caschau eingenommen worden/ hat sich das ganze Kuruzische Wesen Ihrer Kayserl: Majestät Devotion ergeben.

Item: Den 2. Septemb. Hat der Allerhöchste Gott Ihre Kayserl: und Königl: Majestät sampt ders hohen kirchten Christlichen Waffen dermassen gesegnet/ daß nach angestellten General-Sturm von drey Seiten/ die alte und Welt-berühmte Königl: Ungarische Residenz Stad Ofen/ (welche von vielen Königen oftmahls vers-

Es

geblich

" Régi nyomatványok, Lócse, evang. :"  
/314.ig.j./

geblich belagert worden) nunmehr durch Gottes Hülffe glücklich erobert worden/ alles Volck darinnen/ was noch dem Schwerdt entgangen/ ist sampt dem unerfäglichen Schatz dem Überwinder zur Beute und zu Theil worden/ dafür Gott sey Lob und Danck gesagt.

In diesem Jahre/ sind auch aus den Türckischen Klauen gerissen worden/ in Croaten Zechmar/ Eiger/ Tolon/ Unter und Ober/ Clavik/ Drakovis/ Chorrad. In Ungarn Colosia/ Simonthorn/ Fünff Kirchen/ Chanad/ Segedin/ bey welcher Festung auch eine herrliche Victori in öffentlicher Feld-Schlacht erhalten worden: Nach dem ist noch Siklos/ Darda und Kapusvar eingenommen worden.

1687. Ist abermahl durch Gottes Gnad eine herrliche Victori zwischen Siklos und Mohats wider den Erb-Feind erhalten worden/ in deme der Türk aus seinem vortheilhafften verschaukten Lager gänzlich geschlagen/ des Groß-Vehiers Zelt/ Rosschweif/ Canzelen/ 80. Stück Geschütz/ unzfählich viel Munition und Proviant sampt der Festung Ebeck erobert worden.

Nach diesem hat Herz General Dünnewald mit seinem Corpo Peter-Wardein/ Balpo/ Vosega die Haupt-Stadt und ganz Selavonien glücklich erobert.

Unter dessen haben auch Ihr Hoch-Fürstl. Durchl. Herzog von Lothringen ganz Siebenbürgen unter Kayserliche Gewalt gebracht/ Stadt und Festungen darinnen mit Kayserlichem Praesidio besetzt.

Eodem Anno, den 9. Decembr. Seynd Ihr Erzh. Herzogl. Durchl. Prinz JOSEPHUS auff dem Landtag zu

zu Presburg mit grosser Solennität zum Ungrischen Kö-nig gekrönet worden. Gott verleibe Ihm langes Leben/ glückliche Regierung/ und siegreiche Waffen.

Item: Den 14. Decembr. Ist die hoch-importirliche Festung Erlau mit Hunger zur Übergab ohne Vergießung Christlichen Bluts bezwungen worden.

Item: Hat sich auch das feste Schloß Munkatsch in Ihre Majestät Devotion ergeben.

1688. Haben die Löblichen Stände in Siebenbürgen sampt ihren Fürsten/ Ihrer Kayserl. und Königl. Majestät Väterl. Vor-sorae und Befreyung von dem Türckischen Joch/ mit allem unterthänigsten Danck erkennen/ und darauff das Juramentum Fidelitatis oder Homagium abgelegt/ auch in die Städte und Grenz-Festungen Kayserlich Praesidium eingenommen.

Nach diesem haben Ihr Excell. Herz General Feld-Marschall Leut. Graf Caraffa, die Festung Lippa mit stürmender Hand sampt dem Schloß erobert/ und 2000. wehrhafte Mannschafft gefänglich genommen.

Zu dieser Zeit hat sich auch die Königliche Krönungs-Stadt Stuhl-Weissenburg/ nach dem sie lang mit unerträglichem Hunger bedrängiget war/ mit Accord in Kayserlich Devotion ergeben.

Item: Im Julio ist das feste Schloß Illoc in Selavonien/ der Christenheit zu Theil worden.

Den 6. Septemb. Ist die weitberühmte Festung Griechisch-Weissenburg unter dem Commando Ihre Churfürstl. Durchl. aus Bayern mit stürmender Hand erobert worden/ die Belagerten aber alle über 10000. bis auff

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314. ig. j. /

auff 3. Bassen/ und 36. andere Befelchhaber niederges-  
macht. Darauff haben die Türcken die Stad Semendria heimlich verlassen/ in welche so bald ein Kayserlich *Prasidium* geleyet/ und besser besetzt worden.

Ebenermassen haben Ihre Hochfürstl. Durchl. Prinz Loy Marckgraf von Baden in Bosnia die Türkische Armee mit seinen untergebenen herzhafft angegriffen/ aus ihren Lager geschlagen/ dabey auff der Wahlstatt bey 4000 Türcken geblieben/ 2000. gefangen genommen/ und eine herrliche *Victori* erhalten.

1689. Ist die weitberühmte Vestung Groß-Siget durch grossen Hunger bezwungen worden sich der Röm. Kayserl. und Königl. Majestät zu ergeben/ worinnen viel Stuck/ Munition und kostbare Beute erhalten worden.

Item: Hat die Kayserl. Armee unter Commando Ihr hochfürstl. Durchl. Marckgraf Ludwig von Baden bey Nissa mit der Türkischen Macht sich in ein öffentlich Treffen eingelassen/ worbey die Türcken ihr Lager mit Stuck/ Munition/ Proviant und allen Zelten/ sampt einer unsäglich Beute verlohren/ darauff hat sich auch bald die Stad Nissa und Vidin ergeben.

1690. den 27. *Januarij*, Seynd Ihr Majest. *Josephus I* König in Ungarn/ zu Augsburg in Gegenwart der Röm. Kayserl. und Königl. Majest. *Leopoldi I.* mit grosser *Solemnität* zum Röm. König/ Ihr Majest. aber dero Frau Mutter zur Röm. Kayserin gekrönet worden.

Item. den 13. *April*. Ist die weitberühmte Vestung *Canisa* an Ihr Excel. Herrn Generalen Grafen *Adam Burgani* und Grafen *Stephan Zicsy* durch harte Winter

ters-Blockierung zur Übergab bezwungen worden.

Den 18. *April*, Haben Ihr Durchl. Herzog von Lotharingen *Carolus-Josephus* diese Welt gesegnet.

Item: Sind die Vestungen *Nissa*/ *Gr. echisch*/ *Weissenburg*/ *Semendria* und *Lipa*/ sampt etlichen kleinen Dörtern wieder in der Türcken Hände aerathen.

It: Sind an vielen Orten grosse Erdbeben geschehen.

Item: Nach tödtlichen Hintritt Fürsten *Apafi*, hat die Röm. Kayserl. und Königl. Majest. dero Herrn Sohn *Michael* den II. zum regierenden Fürsten eingesetzt.

1691. den 19. *Aug.* Hat die Kayserl. Haupt-Armee unter Comando Ihr hochfürstl. Durchl. Marckgraf Ludwig von Baden zwischen *Zemlin*, *Salankemen* und der *Donau* die Türkische Armee dermassen geschlagen/ daß sie mit Hinterlassung aller *Artillerie* und Zelten die Flucht nehmen müssen/ auch der Groß-Belier geblieben.

Item: Ist die Vestung *Lipa* wieder erobert worden.

*anno 91* und *92*. Haben die Heuschrecken in *Ober-Ungarn* sich in unerhörter Menge eingefunden/ welche die Felder an *Gras* und *Getrayde*/ wo sie hinkömen/ fast völlig verzehret/ dadurch grosse Theurung verursachet.

1692. Hat sich die berühmte Vestung *Groß-Wardein* nach langwieriger *Blockada* und harter Belagerung endlich den 5. *Junii*, an Ihre Kayserl. und Königl. Majestät ergeben/ wodurch ein gross Theil *Ober-Ungarn* des Türkischen Jochs befreyet worden.

Item: Seynd die *Tauern* in grosser Menge in *Bibayer* *Gespanschaft*/ wie auch in der *Gespanschaft Csik* in *Siebenbürgen* und *Moldau* eingefallen/ die alten Leute

nieder-

" Régi nyomatványok, Lócse, evang. :"  
/314.ig.j./

niedergesäbelt/ das ganze Volk mit sich in die schwere Dienstbarkeit geführt/ daraus sie Gott erlösen wolle.

1994. Im Septembr. Ist die Röm: Kayserl: und Türckische Armee bey Peter Wardein zusammen gestossen/ ein jede hat sich starck verschancket/ Tag und Nacht auffeinander *canonirt*/ bis endlich sich ein langwieriger Regen eingelassen / da denn die Türcken unvermerckt in der Nacht ihr Lager verlassen / und zuruck nach Beograd gezogen.

1695. den 19. Januarij, Haben die Türcken die Festung Gyula der Röm: Kayserl: Majestät Botmäßigkeit aufgeben.

Den 6. Februarij, Ist Achmet der Türckische Kayser Todes verblieben / ihm ist in der Regierung gefolget Mustapha sein ältester Sohn.

Item: Haben die Türcken die Festung Lippa wieder erobert/ und bis auff den Grund *rasirt*. Nach dem ist der Groß: Sultan mit seiner Armee nach Karan-Sebes marschiret/ allwo er Ihr Excel: Herrn General Graf Veterani mit seinem untergebenen *Corpo* angetroffen / mit demselben sich in ein blutiges Gefecht eingelassen/ und nach tapfferen Widerstand/ als Herr Veterani etlich tödtliche Wunden überkommen/ auch gefangen worden/ hat der übrige Theil seines vortreflichen *Corpo* sich wieder nach Siebenbürgen begeben.

1696. den 7. April, Am Ascher: Mittwoch/ ist die halbe Stadt Eperies von 12. Uhr bis 2. nach Mittag völlig abgebrant/ dabey 20. Personen erstickt gefunden wordē.

Item: den 17. Junij/ Haben Ihre Majest. Joannes III. König in Pohlen diese Welt gesegnet. 1679.

1697. 6. Maji. Ist Clausenburg in Siebenbürgen meistentheils abgebrant.

Item: 15. Septemb. Sind Ihre Ehr: Fürstliche Durchl: aus Sachsen Herzog Friedrich Augustus, zum Polnischen König gekrönet worden.

Eben in diesem Monat / ist unter Commando Ihre Hoch: Fürstliche Durchleichtigkeit Prinzen Eugenii von Savoyen ein unvergleichlicher Sieg/ wieder die Türcken erhalten worden: allwo die vornehmsten Türcken verlohren gegangen/ und eine grosse Beute gemacht wordē.

Anno 1699. den 24. Febr. haben Ihre Königl: Majestät Josephus I. dero Königl: Braut/ die Durchl: Prinzessin Vilhelminā Amaliā, Herzogin zu Hanover/ mit einem pomposen und über die massen prächtigen Einzug eingevolet/ dergleichen man/ sonderlich wegen vieler Anwesenden/ von langer Zeit nicht gedencket.

1700. den 29. Octob: Ist der Durchläuchtigste Königl. Prinz und Erz: Herzog Leopoldus, Josephus, Joannes, Thadeus, Narcissus, Antonius, Ignatius, Xaverius, Philippus, Nerius. geboren.

Item: den 1. Novemb: Haben Ihre Maj. Carl II. König in Spanien dieses Zeitliche gesegnet.

1701. den 8. Junij. Ist zu Caschau / um 11. Uhr Mittags/ der P. P. Jesuiten Collegium/ samt der Kirchen und Schmid: Gassen abgebrant.

Item den 4. Aug: Mittags um 12. Uhr hat der Durchläuchtigste Königliche Prinz und Erz: Herzog Leopoldus, Josephus, 20. nach weniger Kranckheit/ Ihre Kayserl: und Königl: Majestät und dero Hoffhaltungen zu grosser Traurigkeit/ die Schuld der Natur bezahlt.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

**Post-Zettel /**  
**Wie die Posten von Pressburg an bis**  
**Hermanstadt gehen.**

- |                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| 1. Pressburg.     | 26. Sina.                      |
| 2. Csekef.        | 27. Wilman.                    |
| 3. Sarf.          | 28. Salla.                     |
| 4. Serentschir.   | 29. Tokay/ anderthalb Post.    |
| 5. Freystädtl.    | 30. Gbran/ anderthalb Post.    |
| 6. Ripa.          | 31. Kalo.                      |
| 7. Tapel'schan.   | 32. Gyulay.                    |
| 8. Schambokret.   | 33. Dobosch.                   |
| 9. Westeniz.      | 34. Matolsch.                  |
| 10. Boyniz.       | 35. Eschenged.                 |
| 11. Rauten.       | 36. Jatmar.                    |
| 12. Schambokret.  | 37. Megnesch.                  |
| 13. Nolschowa.    | 38. Illoba.                    |
| 14. Rosenber.     | 39. Nagy-Banya.                |
| 15. Bertendorff.  | 40. Remete/ anderthalb Post.   |
| 16. Dkolitschna.  | 41. Söschmeis/ anderthalbe     |
| 17. Wichodna.     | 42. Deesch. (Post bis Deesch.) |
| 18. Lautsburg.    | 43. Kloten                     |
| 19. Schwabsdorff. | 44. Clausenburg.               |
| 20. Leutschau.    | 45. Ehrenburg.                 |
| 21. Koritna.      | 46. Kotschau.                  |
| 22. Bertot.       | 47. Panad.                     |
| 23. Epperies.     | 48. Esanad.                    |
| 24. Litschir.     | 49. Hermanstadt.               |
| 25. Eschau.       |                                |

53

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
 /314.ig.j./